

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die



Erdkunde

Stand: 2018

Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Mobilität im Nahraum
- Grobgliederung einer Stadt
- Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf

Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 1:

Wir entdecken unseren Nahraum**Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:****S: sich im Nahraum orientieren****S: Grobgliederung einer Stadt beschreiben****M: Informationen aus Materialien entnehmen****M: Stadtpläne lesen****U: Vor- und Nachteile des Lebens in Stadt und Land erörtern****Inhaltsbereiche:**

- Unser Bundesland Nordrhein-Westfalen
- Die Stadt und ihr Umland

S/M: Orientierung im Bundesland einüben

U: Die Verkehrssicherheit im Nahraum bewerten

S: Stadt-Umland-Beziehungen beschreiben und Einzugsbereiche öffentlicher Einrichtungen

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen
- Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsform in Landwirtschaft und Industrie

Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 1:

Landwirtschaft bei uns

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

S: Standortfaktoren für die Landwirtschaft beschreiben

M: Fallbeispiele aus dem Alltag analysieren

U: Vor- und Nachteile der landwirtschaftlichen Produktionsformen erörtern

Inhaltsbereiche:

- Milchwirtschaft im Münsterland
- Aus Milch wird Käse
- Woher kommt unser Zucker?

- Was ist auf dem Acker los?
- Schweine aus der „Fabrik“
- Neue Wege in der Landwirtschaft
- Argumente finden und vertreten
- Die Massentierhaltung – ein strittiges Thema
- Nahrungsmittel aus aller Welt
- Ökologische Landwirtschaft
- Sonderkulturen in Deutschland
- Überprüft eure Kompetenzen

S: Veränderungen bei den Produktionsformen in der Landwirtschaft darstellen

S: Produktionsprozesse am Beispiel der Milchwirtschaft darstellen

S: Bedeutung verschiedener Standortfaktoren für die Landwirtschaft erkennen

S: Produktionsprozesse am Beispiel der Zuckerherstellung darstellen

S/U: Standortfaktoren in der Landwirtschaft beschreiben und beurteilen

S/U: Probleme der Tierhaltung beschreiben und bewerten

U: Vor- und Nachteile der ökologischen Landwirtschaft erörtern

H: in Diskussionen vorgegebene Positionen vertreten

M/U: Informationen aus Materialien entnehmen und beurteilen

M: Vermutungen zu raumbezogenen Fragen formulieren und überprüfen

U: Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft bewerten

S: Merkmale der Sonderkultur benennen

M/SH: Kompetenzen überprüfen und festigen

Grundbegriffe:

artgerechte Tierhaltung – Börde – Ertrag – Fruchtwechsel – Getreide – Gründüngung – Massentierhaltung – ökologische Landwirtschaft – Sonderkulturen – Spezialisierung –

Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften
- Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr
- Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 1:

Freizeit und Reisen

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** Möglichkeiten der Freizeitgestaltung hinsichtlich der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots erfahren
- S:** Bedeutung des Tourismus in Küsten und Bergregionen kennen lernen
- M:** unterschiedliche Informationsquellen auswerten und Wechselwirkungen darstellen
- M:** Texte, Karten und Bilder analysieren und interpretieren
- H:** argumentativ eigene und fremde Positionen zu geographischen Zusammenhängen vertreten
- U:** Freizeitverhalten bewerten

Inhaltsbereiche:

- Ab auf die Insel
- Ebbe und Flut
- Das Wattenmeer
- Tobi unterwegs im Watt
- Die gefährliche Nordsee
- Deiche – höher, breiter, stabiler!
- Unterwegs im Hochgebirge
- Höhenstufen in den Alpen
- Lawinen – die weiße Gefahr
- Sölden im Wandel
- Menschen in den Alpen – welche Folgen hat das?

- S: geographische Sachverhalte topographisch einordnen
- S: den Einfluss natürlicher Vorgänge auf den Raum beschreiben
- S: den natürlichen Vorgang der Gezeiten beschreiben

- S: Notwendigkeit des Küstenschutzes kennen lernen

- S: Erschließung und Gestaltung des Erholungsraumes Alpen beschreiben und analysieren
- U: das eigene Freizeitverhalten bewerten
- S: die Ausprägung von Höhenstufen beschreiben
- S/U: Gefahren in den Bergen kennen lernen und Schutzmaßnahmen beurteilen

Grundbegriffe:

Deich – Ebbe – Flut – Freizeit – Fremdenverkehrsgebiet – Gezeiten – Höhenstufen – Lawine – Massentourismus – Sturmflut – Wattenmeer

Inhaltsfeld 4: Merkmale der Erde

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kugelgestalt und Drehbewegung der Erde
- Land-Meer-Verteilung auf der Erde

Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 1:

Die Erde – unser Planet

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

S: die Eigenschaften des Planeten Erde kennen lernen

M: den Atlas zur topographischen Orientierung nutzen können

U: den eigenen Lebensraum als Teilstück der Erde und des Universums verstehen und beurteilen

Inhaltsbereiche:

- Das Weltall
- Die Erde – der blaue Planet
- Kontinente und Ozeane
- Zeichnen eines Säulendiagramms
- Seefahrer entdecken die Welt
- Stimmt die Richtung?
- Unsere Erde passt in ein Buch – der Atlas
- Das Register
- Inhaltsverzeichnis und Kartenweiser
- Kartentypen
- Die Legende
- Die Atlas-Führerscheinprüfung
- Unsere Erde ist ins Netz gegangen
- Weltrekorde der Erde
- Überprüft eure Kompetenzen

S: die Erde als Teil des Universums verstehen

S: die Land-Wasser-Verteilung auf der Erde erkennen

H: mithilfe eines Versuchs geografische Sachverhalte erklären

S: Kontinente benennen und sich ihre Lage und form bewusst machen

M: Diagramme aus Zahlenreihen erstellen

S/U: den Wandel von Weltbildern nachvollziehen und beurteilen

S: Himmelsrichtungen bestimmen

S: den Atlas als geographisches Hilfsmittel verstehen

M: Umgang mit dem Namensverzeichnis lernen

M: Umgang mit Inhaltsverzeichnis und Kartenweiser lernen

M/U: unterschiedliche Kartentypen kennen lernen und den jeweiligen Nutzen beurteilen

M: Umgang mit Legenden lernen

S/M/H: Kompetenzen überprüfen und festigen

S: Zusammenhang zwischen Karte und Wirklichkeit verstehen

H: mithilfe eines Modells geografische Sachverhalte erklären

M: mithilfe des Gradnetzes die Lage von Orten bestimmen

M: geographische Sachverhalte verorten

Grundbegriffe:

Atlas – Äquator – Globus – Gradnetz – Kontinent – Legende – Nullmeridian – Ozean – physische Karte – Sonnensystem – thematische Karte – Windrose

Erweiterungsthema	
Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 1: Wir orientieren uns in Deutschland	Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen: S: geographischer Sachverhalte über unterschiedliche Orientierungsras- ter einordnen M: über Quellen wie Karte, Text oder Bild Informationen beschaffen U: einfache geographischer Zusammenhänge bewerten H: geographische Sachverhalte in Wort und (Medien-)Produkt darstellen
Inhaltsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Unterwegs in Deutschland • Station1: Das Tiefland – Deutschlands Norden • Station 2: Die Mittelgebirge – Deutschlands Mitte • Station 3: Alpenvorland und Alpen –Deutschlands Süden • Station 4: Zeichnen einer Deutschlandkarte • Station 5: Deutschland – die Bundesländer • Station 6: Deutschland und seine Nachbarn • Berlin eine Reise wert • Orientierung in Deutschland 	M: anhand von Leitfragen geographische Zusammenhänge erarbeiten S: geographische Zusammenhänge durch entsprechende Vernetzung einord- nen M: Informationen aus einfachen Texten erarbeiten M: anhand von Karten orientieren und geographische Sachverhalte zuordnen M: geographische Sachverhalte in Kartenskizzen darstellen H: sich und andere über einfache geographische Sachverhalte informieren U: geographische Sachverhalte beurteilen U: geographische Fragestellungen bewerten H: andere über geographisch Sachverhalte Informieren
Grundbegriffe: Alpen – Alpenvorland – Bundesland – Großlandschaft – Hochgebirge – Mittelgebirge – Tiefland	

Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation
- Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten zur Überwindung der natürlichen Grenzen
- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundenen positive und negative Folgen
- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens

Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 2:
Leben und Wirtschaften in verschiedenen Zonen
 (S. 8 – 83)

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:
S: die verschiedenen Landschaftszonen einordnen und unterscheiden
M: unterschiedliche Informationsquellen auswerten und Wechselwirkungen darstellen
U: Lebens- und Wirtschaftsweisen des Menschen in den Landschaftszonen bewerten
H: sich die zerstörerischen Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt bewusst machen und dementsprechend nach Alternativen suchen

Inhaltsbereiche:

- Auf der Erde ist es unterschiedlich warm
- Wie entstehen die Jahreszeiten?

S: die Kugelgestalt der Erde als Ursache für die Temperaturverteilung auf der Erde erkennen
 S: die Auswirkungen der Erdrevolution und der Schiefe der Ekliptik verstehen.

Die kalten Zonen

- Die kalten Zonen im Überblick
- Arktis und Antarktis
- Polartag und Polarnacht
- Inuit – zwischen Iglu und Internet
- Wir gestalten eine Wandzeitung

S: die Gliederung der kalten Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen
 S: Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren
 S: den Einfluss naturgeografischer Systeme auf die kalten Zonen erklären

 S: Auswirkungen der Lebensbedingungen in der kalten Zone auf den Menschen aufzeigen

 S: den Einfluss menschlichen Handelns auf die kalte Zone beschreiben

<ul style="list-style-type: none"> • Überprüft eure Kompetenzen 	<p>U: Handlungsmöglichkeiten der Menschen in der kalten Zone bewerten S: die wirtschaftliche Nutzung der kalten Zone beschreiben H: über geografische Sachverhalte informieren M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 8 – 10 Stunden</p>	
<p>Die gemäßigten Zonen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die gemäßigten Zonen im Überblick • Die gemäßigten Zonen – überall gleich? • Zeichnen und Auswerten von Klimadiagrammen 	<p>S: die Gliederung der gemäßigten Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen S: den Einfluss der Ozeane auf das Klima der gemäßigten Zone erkennen M: Klimadiagramme zeichnen und auswerten</p>
<p>Die trocken-heißen Zonen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die trocken-heißen Zonen im Überblick • Ab in die Wüste • Der Passatkreislauf • Wüste ist nicht gleich Wüste • Grün in der Wüste? • Wie kommt das Wasser in die Wüste? • Die Gefahr der Bodenversalzung • Die Wüste wächst • Überprüft eure Kompetenzen 	<p>S: die Gliederung der trocken-heißen Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen S: ausgewählte Wüsten räumlich einordnen S: den Passatkreislauf verstehen und als Ursache für die Entstehung von Wendekreiswüsten erkennen S: die Entstehung unterschiedlicher Wüstenformen erklären S/U: das Leben einer modernen Oase kennen lernen und deren Probleme beurteilen S/U: den Zugang zu Wasser als Voraussetzung für landwirtschaftliche Nutzung erkennen und die Chancen und Risiken künstlicher Bewässerung beurteilen U: Auswirkungen moderner Technik auf die traditionelle Lebensweise bewerten S/U: Ursachen der Desertifikation erkennen und Gegenmaßnahmen beurteilen M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 16 Stunden</p>	

Die feucht-heißen Zonen

- Die feucht-heißen Zonen im Überblick
- Ein Tag im tropischen Regenwald
- Leben in Etagen

- Vorträge halten
- Leben im Einklang mit der Natur
- Plantagen – Pflanzen in Reih und Glied
- Der tropische Regenwald – Schatzkammer der Natur
- Stirbt der tropische Regenwald?
- Nachhaltige Nutzung im Regenwald
- Überprüft eure Kompetenzen

- S: die Gliederung der feucht-heißen Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen
- S: Erforschung der tropischen Regenwälder beschreiben
- S: das Leben im tropischen Regenwald kennen lernen
- M: Informationen aus Grafiken entnehmen
- S: Kennzeichen der Tropenwälder beschreiben
- H: mithilfe von Experimenten das naturgeografische Wirkungsgefüge der Regenwälder erkennen
- S: Anpassungsformen der tropischen Tierwelt benennen
- H: über geografische Sachverhalte informieren
- S: Auswirkungen der Lebensbedingungen in der tropischen Zone auf den Menschen aufzeigen
- S: den Einfluss menschlichen Handelns auf die Natur beschreiben
- S: die wirtschaftliche Nutzung im Regenwald beschreiben
- U: Formen der Nutzung hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen
- U: Bedeutung des Ökosystems „tropischer Regenwald“ beurteilen
- S/U: Folgen der Zerstörung des tropischen Regenwaldes beschreiben und bewerten
- S/U: Nutzungsformen im Regenwald darstellen und hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen
- M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen

- Klima- und Vegetationszonen

- S: Zusammenhang zwischen Klima- und Vegetationszonen erkennen und verstehen

Zeitbedarf: 18 – 20 Stunden

Grundbegriffe:

Kalte Zone

Antarktis – Arktis – ewiges Eis – Inuit – Polartag/Polarnacht – Taiga – Tundra

Gemäßigte und trocken-heiße Zone

Bewässerungsfeldbau – Bodenversalzung – Desertifikation – kontinentales Klima – Nomaden – Oase – ozeanisches Klima – Sahelzone – Savanne – Überweidung

feucht-heiße Zone

Artenvielfalt – Brandrodung – Ecofarming – fairer Handel – Landwechselwirtschaft – Monokultur – Plantage – Stockwerkbau – Tageszeitenklima – tropischer Regenwald – Wanderfeldbau

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

Themenbeispiel aus Seydlitz Erdkunde NRW 2:

Gefährdete Lebensräume

(S. 156 – 187)

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S: geographische Sachverhalte in unterschiedliche Orientierungsraster einordnen**
- M: über Quellen, wie Karte, Text oder Bild Informationen beschaffen und daraus geographische Sachzusammenhänge darstellen**
- U: komplexe geographische Informationen im Hinblick auf ausgewählte Fragestellungen und Problemstellungen in ihrer Bedeutung für räumliche Lebenswirklichkeit bewerten**
- H: geographischer Sachverhalte in Wort und (Medien)Produkt darstellen**

Inhaltsbereiche:

- Die Erde – immer in Bewegung
- Die Erdkruste unter der Lupe
- Erdbeben – Zerstörung in Sekunden
- Mit Texten arbeiten
- Vulkane – Feuerberge der Erde
- Wir erkunden Vulkane im Internet

- Die Alpen – ein „junges“ Hochgebirge
- Hochwasser – vom Menschen verursacht?

- S: den Erdaufbau erklären und die geographischen Zusammenhänge erkennen
- S/M: Aussagen, Bilder und Grafiken geographischen Erscheinungsformen zuordnen
- S: die Gefährdung der Lebensräume in tektonischen Schwächezonen erläutern
- U: Einflussnahme des Menschen auf Naturkatastrophen beurteilen
- M: sich zielgerichtet Information durch Analyse eines Quellentextes beschaffen
- S: den Aufbau eines Vulkans erläutern
- U/S: raumbezogene Sachverhalte hinsichtlich ihrer zukünftigen Bedeutung bewerten
- M: geographische Informationen aus dem Internet entnehmen
- M/H: sich und andere durch Recherchen informieren
- H: geographischer Sachverhalte in Wort und (Medien)Produkt darstellen
- S: geographische Sachverhalte zuordnen
- S: sich über die geographischen Gegebenheiten informieren
- H: Sachverhalte im Versuch nachstellen

	U/S: menschliche Handlungsmuster in ihrer Wirkung auf die Natur erklären und beurteilen H/U: menschliches Verhalten beim Umgang mit der Natur diskutieren S/U/H/M: Kompetenzen überprüfen und festigen
Zeitbedarf: 12 – 16 Stunden	
Grundbegriffe: Erdbeben – Erdkruste – Hochwasser – Kontinentalverschiebung – Lava – Magma – Vulkan	

Schulinterner Lehrplan der Realschule Ratheim

Erdkunde

Klasse 9/10

Unterrichtsvorhaben 1: Europa,

Umfang: 10 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Europa	Ein Kontinent wächst zusammen	<ul style="list-style-type: none"> • Europa – Vielfalt und Einheit • Vielfalt der Landschaften • Vielfalt des Klimas • Auf dem Weg zum Vereinten Europa • EUREGIO – Europa im Kleinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Unterschiede • Erkennen des gemeinsamen kulturellen Erbes • Grenzen Europas • Naturräumliche Gliederung • Zuordnung der Europäischen Länder zu den Klimazonen • Auswertung von Klimadiagrammen • Zusammenschlüsse und Mitgliedsstaaten • EUREGIO Maas-Rhein

Kompetenzen			
allgemein		konkretisiert	
MK	HK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK2) • analysieren und interpretieren Texte, Karten, Grafiken, Schaubilder und Diagramme unter vorgegebener Fragebildung (MK3) • stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.(MK6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder (HK1) • Vertreten eigene und fremde Positionen zu geographischen Zusammenhängen argumentativ (HK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die Formen und Hintergründe von Klischees. • beschreiben die Ursachen der kulturellen Einheit Europas. • lernen die unterschiedlichen Landschaften Europas kennen • beschreiben die einzelnen Klimazonen • lernen die Etappen der europäischen Integration kennen • benennen die Auswirkungen der europäischen Integration für jeden Bürger • erkennen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit in Grenzregionen am Beispiel der EUREGIO Maas-Rhein 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK1)

Unterrichtsvorhaben 2: Städte neu denken/ Stadtentwicklung am Beispiel Hückelhoven,

Umfang: 10 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Städte neu denken / Stadtentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> Entlastung für Paris Verstopfungsgebühr für London Stadtplanung am Beispiel Hückelhoven 	<ul style="list-style-type: none"> Problem der Zentralität von Paris Verkehrsproblem Londons Projekt: Erstellung eines Modells für die Nutzung brachliegender Flächen

Kompetenzen			
allgemein		konkretisiert	
MK	HK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> recherchieren selbständig um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (MK1) entnehmen geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK2) analysieren und interpretieren Texte, Karten, Grafiken, Schaubilder und Diagramme unter vorgegebener Fragebildung (MK3) stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.(MK6) Orientieren sich mit Hilfe von Karten unmittelbar vor Ort (MK7) 	<ul style="list-style-type: none"> planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (HK6) erstellen Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese. (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> erklären den Zentralismus in Frankreich und die Dominanz von Paris erläutern die Gründung von Verwaltungszentren und von Villes Nouvelles und Gründe für diese Maßnahmen beschreiben und analysieren die Auswirkungen dieser Maßnahmen erfassen die Verkehrssituation Londons, deren gründe und Maßnahmen erkennen brachliegende Flächen, entwickeln eigene Ideen zur Nutzung und stellen sie im Modell dar 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen komplexere traumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK1) beurteilen die gegenwärtige städtebauliche Situation in Hückehoven

Unterrichtsvorhaben 3: Globalisierung – Chance und Risiko,

Umfang: 10 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Globalisierung – Chance und Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Wandel wirtschafts-räumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Hose erobert die Welt Die Maquiladoras – moderne Sklaverei Erdöl – Schmiermittel der globalisierung Vernetzte Welt Welthandel – total Global Eine Karikatur auswerten Fernweh (k)ein Thema 	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Arbeitsteilung zur Kostenminimierung Ausbeutung von Arbeitskräften in Niedriglohnländern Hauptförder- und Verbraucherländer von Erdöl Internationale Handelsströme von Erdöl Global Player Rollenspiel zur vernetzten Welt am Beispiel des Turnschuhs von der Entwicklung zur Vermarktung Welthandelsströme – Profiteure und Verlierer Auswerten einer Karikatur Vor- und Nachteile des Ferntourismus

Kompetenzen			
allgemein		konkretisiert	
MK	HK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> recherchieren selbständig um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (MK1) entnehmen geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK2) analysieren und interpretieren Texte, Karten, Grafiken, Schaubilder und Diagramme unter vorgegebener Fragebildung (MK3) stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbe- 	<ul style="list-style-type: none"> vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Entwicklung der Jeans von den Anfängen bis zum Weltmarktprodukt zeigen am Beispiel der Jeans die internationale Arbeitsteilung und die komplizierten Verknüpfungen der heutigen Weltwirtschaft hinterfragen das eigene Kaufverhalten sowie das Angebot des Bekleidungsmarktes kritisch sammeln Informationen über Arbeitsbedingungen in Maquiladoras und deren Verbreitung und werten sie kritisch aus erkennen Zusammenhänge zwischen dem eigenen Konsumverhalten und den Lebens- und Ar- 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK1) bewerten die mediale Darstellung geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen (UK2) fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren globalen geographischen Zusammenhängen (UK5)

<p>zogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.(MK6)</p>		<p>beitsbedingungen in anderen Ländern</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Handelsströme mit Erdöl• zeigen die Bedeutung des Erdöls für die Weltwirtschaft aus• Beschreiben die Rolle der OPEC• stellen die Macht der multinationalen Konzerne dar• beschreiben die Entwicklung der modernen Kommunikationstechnologien als Voraussetzung für die sich verändernden wirtschaftlichen Prozesse• legen die Auswirkungen des globalen Welthandels für die Entwicklungs- und die Industrieländer kritisch dar• erschließen mithilfe von Tipps eine Karikatur exemplarisch und untersuchen sie auf ihre Aussagen und Wirkungen• zeigen die Auswirkungen der Fernreisen auf Reisende, Gastländer, Wirtschaft und Umwelt auf und unterscheiden zwischen positiven und negativen Effekten	
---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 4: Die Welt im 21. Jahrhundert.

Umfang: 10 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Welt im 21. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen regionale und globale räumliche Disparitäten Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> Spielt unser Wetter verrückt Treibhaus Erde Rohstoffe- die endliche Geschichte Chancen durch erneuerbare Energien Wachset und mehret euch 	<ul style="list-style-type: none"> Klimaschwankungen, deren Auswirkungen und natürliche Ursachen Klimaerwärmung und Treibhauseffekt Begrenzung der Rohstoffreserven und Maßnahmen gegen ihre Verknappung Beispiele von erneuerbaren Energien, deren Vor- und Nachteile Bevölkerungswachstum in unterschiedlichen Ländern, deren Ursachen und Folgen

Kompetenzen			
allgemein		konkretisiert	
MK	HK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> recherchieren selbständig um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (MK1) entnehmen geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK2) analysieren und interpretieren Texte, Karten, Grafiken, Schaubilder und Diagramme unter vorgegebener Fragebildung (MK3) analysieren mögliche Konflikt- 	<ul style="list-style-type: none"> informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder (HK1) 	<ul style="list-style-type: none"> nennen Beispiele von natürlichen Klimaschwankungen in der Vergangenheit und deren mögliche Ursachen beschreiben den natürlichen und anthropogenen Treibhauseffekt legen Maßnahmen gegen die Verstärkung des Treibhauseffekts dar und beurteilen sie erarbeiten die ungleiche Verteilung der Rohstoffnutzung auf der Erde und erkennen den Wunsch der Menschen in Entwicklungs- 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK1) bewerten die mediale Darstellung geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen (UK2) bewerten geographische Sach-

und Zukunftssituationen.(MK8)		<p>ländern nach stärkerer Beteiligung an der Nutzung der Ressourcen</p> <ul style="list-style-type: none">• legen die Abhängigkeit der Förderung von Rohstoffen vom Preisniveau des Weltmarkts dar• nennen und beurteilen Maßnahmen gegen die Rohstoffknappheit• erarbeiten und bewerten die Vor- und Nachteile der erneuerbaren Energien	verhalte und Prozesse unter Einbeziehung von Normen und Werten (UK4)
-------------------------------	--	---	--